

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Kris24“ vom 29. Juni 2020 17:35

[Zitat von Wollsocken80](#)

Ja ... und mit einer nie dagewesenen Diagnostik und Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit. Bei der Grippe wird üblicherweise überhaupt nicht erfasst, wer wirklich am Virus gestorben ist, man schätzt einfach anhand der Übersterblichkeit. Würden wir in der Schweiz z. B. nur anhand der Übersterblichkeit die Corona-Toten schätzen, wären es signifikant weniger. In Deutschland gäb's nach dieser Methode vermutlich überhaupt keine Corona-Toten.

in Deutschland war die Übersterblichkeit 8 %, in Bayern 18%, in Baden-Württemberg 16 % und das obwohl es angeblich ein Drittel weniger Verkehrstote gab und auch Grippe etc. früher endete (die ist also nicht schuld) (Vergleich mit Durchschnittswerten der 4 Jahre zuvor).

<https://www.destatis.de/DE/Presse/Pres... 194 12621.html>

Deutschlandweite Zahlen verdecken viel (ähnlich wie in den USA), wenn die Infektion so ungleich verteilt ist. Die Intensivbetten hätten bei einem eine Woche späteren Herunterfahren in Baden-Württemberg und Bayern nicht mehr gereicht, deshalb hat Kretschmann gebeten, keine Franzosen mehr aufzunehmen, es war knapp.

Ich bin einfach dankbar, dass wir heute so kleine Zahlen haben, ich möchte das nicht durch Leichtsinn und Überheblichkeit verspielen. Und ja, an Masken kann man sich gewöhnen. Beim 1. Mal hatte ich Kopfschmerzen, weil ich hyperventiliert habe. Heute macht es mir nichts mehr aus, Ärzte und Krankenpfleger können es ja auch.